



Oberst Krohm im Gespräch mit Treuhandchef Lürken und Landrat Schröter (von rechts nach links)



Hauptmann Venth vom Standort Schneeberg im Gespräch mit Gästen
MOZ-Fotos: Jur, Nöling

Oberst Krohm gab Neujahrsempfang:

Bundeswehr in Storkow großer Wirtschaftsfaktor

Oberst Krohm, Chef der Pionierbrigade 80 Kurmark, hatte zum Neujahrsempfang in den großen Saal der Kückensee-Kaserne geladen. Ihm folgten am Dienstagnachmittag zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Unter ihnen der Bundestagsabgeordnete Ulrich Junghanns, der Landrat unseres Kreises, Dr. Jürgen Schröter, der Chef der Frankfurter Treuhandanstalt, Herr Lürken, und andere. Im Beisein des Offizierskorps aus Storkow und von ranghohen Militärs aus anderen Standorten erläuterte der Gastgeber die Aufgaben der hier stationierten Bundeswehreinheiten. Was ihn als einen Offizier, der zuvor in Lübeck Dienst tat, hier angenehm berührte, ist die Tatsache, in Storkow ohne Pausen angenommen und aufgenommen worden zu sein. In Lübeck geschehe so etwas erst, nachdem drei Generationen der Familie auf dem Friedhof begraben liegen.

Der Oberst unterstrich in seinen Begrüßungsworten, daß auch hier die Bundeswehr ein eminent wichti-

ger Wirtschaftsfaktor sei. Dabei wurde nicht nur die Rolle des Standortes als Bezieher von Brot und anderen Lebensmitteln aus hiesigen Produktionsstätten betont.

Viel größeres Gewicht habe die Investitionstätigkeit. Zur infrastrukturellen Verbesserung seien im Vorjahr rund neun Millionen DM investiert worden. Bis 1994 werden es an die 50 Millionen sein. Es verstehe sich von selbst, daß einheimische Betriebe mit Bauaufträgen bedacht würden. Das sichere Arbeitsplätze genauso wie die Tatsache, daß es in der Kückensee-Kaserne viele Zivilbeschäftigte gebe. Allein in der schlagkräftigsten Einheit, dem Pionierbataillon 801, sind es 70. Zum arbeitsmarktlichen Konzept gehört aber auch, junge Arbeitslose zu rekrutieren, womit für ein Jahr der Arbeitsmarkt entlastet ist. Wer sich überdies als Zeitsoldat verpflichtet erhält die Chance einer vielfältigen Ausbildung auch in nichtmilitärischen Berufen.

SIEGFRIED NÖLTING

Vom Jahresempfang im Munitionsdepot 51

Neue Kaserne im Visier

Gestern hatte Hauptmann Joachim Venth namens der Soldaten und Zivilbeschäftigten des Luftwaffenmunitionsdepots 51 zum Jahresempfang in die Kasernenanlage Schneeberg eingeladen. Vertreter des Landratsamtes, der Stadt Beeskow und der umliegenden Gemeinden, der Polizei, der russischen Garnison Müllrose sowie von Sportvereinen und anderen Institutionen wurden herzlich willkommen geheißen.

Rückblickend auf das Jahr 91 sagte Hauptmann Venth: „Es war ge-

kennzeichnet von Erfolgen und Problemen des Zusammenwachsens zwischen Ost und West.“ Auf die veränderten Strukturen in der Luftwaffe verweisend, war zu hören, daß die 150 Arbeitsplätze im Schneeberger Munitionsdepot erhalten bleiben und noch in diesem Jahr mit dem Bau einer neuen Kaserne begonnen werden soll. Örtliche Bauunternehmen werden dafür Aufträge erhalten.

M. FRIEDRICH